

Koordinierungsstelle Flüchtlingsarbeit Zusatzinformationen

Die Koordinierungsstelle Flüchtlingsarbeit ist eine Kooperation der Outlaw gGmbH, der Caritas und der Stadt Osnabrück. Sie kümmert sich um alle Belange der in Osnabrück aufgenommenen Geflüchteten und erfüllt folgende Aufgaben:

Aufsuchende Sozialarbeit mit Geflüchteten:

- Erstwegweiser u.a.:
 - Weitergabe von Informationen
 - Hilfe bei der Antragstellung auf Sozialleistungen
 - Kindergartenplatzsuche
 - Vermittlung zu RAZ (Schule, Sprachlernklassen)
 - Organisation von ehrenamtlichen Sprachlernhelfer*innen-Kursen
 - Alphabetisierung
 - Vermittlung gesundheitlicher Versorgung
- Strukturierung des Alltags: Betätigungsfelder, Ausbildungs- und Arbeitssuche, Freizeitgestaltung, Anbindung an Sportvereine, Kontakt zur ethnischen Community, Wohnungssuche, Kontoeröffnung

Kooperation und Vernetzung:

- Aufbau eines Netzwerkes mit allen relevanten Akteur*innen und Institutionen
- Erschließung einer soziokulturellen Infrastruktur
- Aufbau eines Pools an Ehrenamtlichen
- Kontakte zu Vermieter*innen/Wohnungsbaugesellschaften
- Teilnahme an Runden Tischen und Arbeitskreisen
- Informationsveranstaltungen für Bürger*innen
- Fundraising/Akquise von Drittmitteln

Öffentlichkeitsarbeit und nachbarschaftliche Kommunikation:

- Anbindung der Geflüchteten durch stadtteilerorientierte Arbeit
- Informationsveranstaltungen für Bürger*innen
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit (Ausstellungen, Veranstaltungen, Kooperation mit Schulen etc.) Fundraising/Akquise von Drittmitteln

Das Osnabrücker Konzept und die erfolgreiche Umsetzung haben bereits bundesweite Aufmerksamkeit auf sich gezogen und bilden eine wichtige Säule in der Willkommenskultur der Friedenstadt Osnabrück.